

# Handbuch des Verkehrsunfalls

herausgegeben von

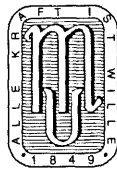
LStA Dr. **Robert Fucik**, Abteilungsleiter im BMJ  
Hofrat Prof. Dr. **Franz Hartl**, Präsident des LG Korneuburg i. R.  
Dr. **Horst Schlosser** †, Vizepräsident des OGH i. R.

## 7. Teil: Strafrecht

von

**Dr. Babek Peter Oshidari**  
Hofrat des OGH

2. Auflage



Wien 2018  
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage des Gesamtwerks .....	III
Vorwort zur 2. Auflage dieses Teils .....	V
Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen .....	XXV

## 1. Kapitel Allgemeiner Teil des StGB

<b>I. Einleitung</b> .....	1
A. Grundbegriffe .....	1
B. Deliktgruppen .....	2
1. Begehungsdelikte und Unterlassungsdelikte .....	2
2. Erfolgsdelikte und Tätigkeitsdelikte .....	3
3. Vorsatzdelikte, Fahrlässigkeitsdelikte, Vorsatz-Fahrlässigkeitskombinationen .....	3
4. Verletzungs- und Gefährdungsdelikte .....	4
5. Sonstige Deliktseinteilungen .....	4
C. Der strafrechtliche Handlungsbegriff .....	5
1. Schlafende und Bewusstlose .....	5
2. Körperreflexe .....	6
3. Vis absoluta .....	6
<b>II. Das Vorsatzdelikt</b> .....	7
A. Elemente der Tatbestandsebene .....	7
1. Die Verursachung (Kausalität) .....	7
a) Allgemeines .....	7
b) Sonderprobleme .....	8
aa) Alternative Kausalität .....	8
bb) Konkurrierende Kausalität .....	9
cc) Überholende Kausalität .....	9
2. Die objektive Zurechnung des Erfolgs .....	9
3. Der Vorsatz .....	10
a) Allgemeines .....	10
b) Vorsatzkomponenten und -arten .....	10
c) Sonderprobleme .....	12
aa) Erweiterter Vorsatz .....	12
bb) Maßgebender Zeitpunkt .....	12
cc) Vorsatz trotz Schuldunfähigkeit .....	12
dd) Bedingter Handlungswille .....	12

d) Tatbildirrtum .....	12
aa) Begriff und Rechtsfolgen .....	12
bb) Besonderheiten .....	13
4. Objektive Bedingung der Strafbarkeit .....	14
B. Die Rechtswidrigkeit .....	14
1. Allgemeines .....	14
2. Notwehr .....	15
a) Grundlagen .....	15
b) Notwehrsituation .....	15
c) Notwehrhandlung .....	15
d) Subjektives Rechtfertigungselement .....	16
e) Sonderprobleme .....	16
aa) Bagatellnotwehr .....	16
bb) Nothilfe .....	17
3. Rechtfertigender Notstand .....	17
a) Grundlagen .....	17
b) Notstandssituation .....	17
c) Notstandshandlung .....	18
aa) Einziges Mittel .....	18
bb) Höherwertigkeit des geretteten Rechtsguts .....	18
cc) Angemessenheitskorrektiv .....	19
d) Subjektives Rechtfertigungselement .....	19
e) Sonderprobleme .....	20
4. Privates Anhalterecht .....	21
a) Grundlagen .....	21
b) Anhaltesituation .....	21
c) Anhaltehandlung .....	22
d) Subjektives Rechtfertigungselement .....	23
5. Allgemeines Selbsthilferecht .....	23
a) Grundlagen .....	23
b) Selbsthilfesituation .....	23
c) Selbsthilfehandlung .....	23
d) Subjektives Rechtfertigungselement .....	24
e) Besondere Selbsthilferechte .....	24
6. Ausübung von Amts- und Dienstpflichten .....	24
a) Anwendungsfälle .....	24
b) Abwehr rechtswidriger Amtshandlungen .....	25
7. Einwilligung .....	25
a) Grundlagen .....	25
b) Einwilligungssituation .....	25
c) Einwilligungshandlung .....	26
d) Subjektives Rechtfertigungselement .....	26
e) Sonderproblem .....	26

f) Die Einwilligung des Verletzten nach § 90 Abs 1 StGB . . . . .	27
8. Mutmaßliche Einwilligung . . . . .	27
a) Grundlagen . . . . .	27
b) Mutmaßliche Einwilligungssituation . . . . .	28
c) Mutmaßliche Einwilligungshandlung . . . . .	28
d) Subjektives Rechtfertigungselement . . . . .	28
C. Die Schuld . . . . .	28
1. Schuldbeginn und Aufbau der Schuldprüfung . . . . .	29
2. Zurechnungsfähigkeit . . . . .	29
a) Grundlagen . . . . .	29
b) Ausschluss der Zurechnungsfähigkeit . . . . .	29
c) Sonderprobleme . . . . .	30
aa) Actio libera in causa . . . . .	30
bb) Der Tatbestand des § 287 Abs 1 StGB . . . . .	31
3. Unrechtsbewusstsein . . . . .	31
a) Grundlagen . . . . .	31
b) Verbotsirrtum (§ 9 StGB) . . . . .	32
c) Irrtum über einen rechtfertigenden Sachverhalt (§ 8 StGB) . . . . .	33
4. Entschuldigender Notstand (§ 10 StGB) . . . . .	33
a) Grundlagen . . . . .	33
b) Notstandssituation . . . . .	34
c) Notstandshandlung . . . . .	34
d) Rettungsabsicht . . . . .	35
e) Irrtum über einen entschuldigenden Sachverhalt (§ 10 Abs 2 StGB) . . . . .	35
D. Strafbefreiungsgründe . . . . .	36
E. Anhang: Aufbau des vollendeten vorsätzlichen Begehungsdelikts . . . . .	36
F. Versuch und Rücktritt . . . . .	37
1. Grundlagen und Definition . . . . .	37
2. Aufbau der Versuchsprüfung . . . . .	37
a) Nichterfüllung des gesetzlichen Tatbilds . . . . .	37
b) Voller Tatentschluss . . . . .	38
c) Ausführungshandlung oder ausführungsnähe Handlung . . . . .	38
d) Rechtswidrigkeit und Schuld . . . . .	38
3. Rücktritt und tätige Reue . . . . .	38
a) Beendeter und unbeendeter Versuch . . . . .	38
b) Rücktritt beim unbeendeten Versuch . . . . .	39
c) Rücktritt beim beendeten Versuch . . . . .	39
d) Putativrücktritt . . . . .	39
e) Sonderprobleme . . . . .	40
aa) Fehlgeschlagener Versuch . . . . .	40
bb) Qualifizierter Versuch . . . . .	40
f) Untauglicher Versuch . . . . .	40

G. Das Unterlassungsdelikt	41
1. Grundlagen	41
a) Echte und unechte Unterlassungsdelikte	41
b) Abgrenzung von Tun und Unterlassen	42
2. Aufbau des unechten Unterlassungsdelikts	42
a) Eintritt des Erfolgs	42
b) Nichtvornahme des gebotenen Tuns	42
c) Tatsächliche Handlungsmöglichkeit	43
d) Hypothetische Kausalität und objektive Zurechnung	43
e) Garantenstellung	43
aa) Allgemeines	43
bb) Rechtsvorschrift	44
cc) Freiwillige und tatsächliche Pflichtenübernahme	44
dd) Gefahrbegründendes Vorverhalten (Ingerenzprinzip)	45
ee) Verantwortung für Gefahrenquellen	46
f) Gleichwertigkeitskorrektiv	46
g) Unterlassungsvorsatz	46
h) Sonstiges	46
3. Anhang: Aufbau des unechten Unterlassungsdelikts	47
H. Beteiligung	47
1. Grundlagen	48
2. Unmittelbarer Täter	48
3. Bestimmungstäter	48
4. Beitragstäter	49
5. Beteiligung am Sonderdelikt	49
III. Das Fahrlässigkeitsdelikt	50
A. Der Fahrlässigkeitsbegriff des StGB	51
1. Überblick	51
2. Abgrenzung zu den Vorsatzdelikten	51
B. Aufbau des Fahrlässigkeitsdelikts	52
1. Tatbestand	52
a) Objektive Sorgfaltswidrigkeit	52
aa) Rechtsvorschriften	52
bb) Verkehrsnormen	52
cc) Differenzierte Maßfigur	53
dd) Grenzen der Sorgfaltspflichten	54
ee) Wichtige Sorgfaltsnormen im Straßenverkehr	54
ff) Die Übernahmefahrlässigkeit	58
b) Erfolg und Kausalität	58
c) Objektive Zurechnung des Erfolgs	59
aa) Überblick	59
bb) Adäquanzzusammenhang	59
cc) Risikozusammenhang	60

dd) Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	65
2. Die Rechtswidrigkeit .....	66
3. Schuld .....	66
a) Überblick .....	66
b) Subjektive Sorgfaltswidrigkeit der Handlung .....	67
c) Subjektive Vorausssehbarkeit des Erfolgs .....	69
d) Zumutbarkeit rechtmäßigen Verhaltens .....	69
4. Sonderproblem – Beteiligung mehrerer am Fahrlässigkeitsdelikt ..	69
C. Die grobe Fahrlässigkeit .....	70
1. Begriff .....	70
2. Aufbau .....	71
a) Ungewöhnlicher und auffallender Sorgfaltsverstoß .....	71
b) Qualifizierte Vorhersehbarkeit .....	71
c) Subjektive Vorwerfbarkeit .....	72
D. Anhang: Aufbau des fahrlässigen Begehungsdelikts .....	72

## 2. Kapitel

### Ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils

I. Fahrlässige Tötung (§ 80 StGB) .....	73
A. Tatbestand .....	73
B. Rechtswidrigkeit .....	74
C. Schuld .....	74
D. Sonderprobleme .....	74
1. Beteiligung .....	74
2. Konkurrenzen .....	74
E. Prozessuale Aspekte .....	74
F. Prüfungsabfolge bei § 80 StGB .....	75
II. Grob fahrlässige Tötung (§ 81 StGB) .....	75
A. Der Tatbestand des § 81 Abs 1 StGB .....	76
1. Tathandlung .....	76
2. Taterfolg, Kausalität, objektive Zurechnung .....	78
B. Der Tatbestand des § 81 Abs 2 StGB .....	79
1. Tathandlung .....	79
a) Versetzen in einen Minderrausch .....	79
aa) Absolute und relative Fahruntüchtigkeit von Verkehrsteilnehmern – „die 0,8%- und die 0,5%-Regelung“ .....	79
bb) Anflutung und Nachtrunk .....	81
cc) Andere berauschende Mittel .....	82
b) Vorsätzliche oder fahrlässige Herbeiführung des Minderrausches .....	82
c) Vorausssehbarkeit einer bevorstehenden gefährlichen Tätigkeit .....	83

d) Ausführung der gefährlichen Tätigkeit .....	84
2. Taterfolg, Kausalität, objektive Zurechnung .....	84
3. Erfolgsqualifikation .....	85
C. Rechtswidrigkeit .....	85
D. Schuld .....	85
E. Sonderprobleme .....	85
1. Beteiligung .....	85
2. Abgrenzungen und Konkurrenzen .....	86
a) §§ 80, 81, 88 und 89 StGB .....	86
b) § 81 Abs 1 und 2 StGB .....	86
c) Fahrlässige Gemeingefährdung (§ 177 StGB) .....	87
d) Begehung einer mit Strafe bedrohten Handlung im Zustand voller Berauschung (§ 287 StGB) .....	87
e) § 81 Abs 2 StGB und Verwaltungsübertretungen .....	87
F. Strafzumessungsaspekte .....	87
G. Prozessuale Aspekte .....	88
H. Prüfungsabfolge bei § 81 Abs 1 und Abs 2 StGB .....	88
<b>III. Fahrlässige Körperverletzung (§ 88 StGB) .....</b>	<b>89</b>
A. Der Tatbestand des § 88 Abs 1 StGB .....	92
1. Tathandlung .....	92
2. Taterfolg .....	92
a) Körperverletzung .....	92
aa) Begriff und Beispiele .....	92
bb) Bagatelverletzungen .....	93
b) Gesundheitsschädigung .....	93
aa) Begriff .....	93
bb) Schmerzzustände und seelisches Leid .....	94
cc) Körperliches oder seelisches Unbehagen .....	94
3. Kausalität, Objektive Zurechnung .....	95
B. Qualifikationen .....	95
1. § 88 Abs 3 StGB .....	95
2. § 88 Abs 4 erster Fall StGB .....	95
a) Allgemeines .....	95
b) Taterfolg .....	96
aa) An sich schwere Körperverletzung oder Gesundheitsschädigung .....	96
bb) Länger als 24 Tage dauernde Gesundheitsschädigung .....	98
cc) Länger als 24 Tage dauernde Berufsunfähigkeit .....	98
3. § 88 Abs 4 zweiter Fall StGB .....	99
4. § 88 Abs 4 dritter Fall StGB .....	100
C. Rechtswidrigkeit .....	100
D. Schuld .....	100
E. Sonderprobleme .....	100

1. Beteiligung	100
2. Abgrenzungen und Konkurrenzen	100
a) §§ 80, 88 StGB	100
b) § 94 StGB	100
c) §§ 177, 287 StGB, Verwaltungsstrafrecht	101
F. Die Strafbefreiungsgründe des § 88 Abs 2 StGB	101
1. Voraussetzungen	101
a) Keine qualifizierenden Umstände	101
b) Keine grobe Fahrlässigkeit	101
c) Privilegierungsgrund	103
aa) Angehörige	103
bb) Keine erheblichen Verletzungen	103
cc) Gesundheitsberufsprivileg	104
2. Abgrenzungen zu § 88 Abs 2 StGB	104
a) Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 191 StPO)	104
b) Diversion (§§ 198 ff StPO)	105
G. Sonstige prozessuale Aspekte	105
H. Prüfungsabfolge bei § 88 StGB	106
<b>IV. Gefährdung der körperlichen Sicherheit (§ 89 StGB)</b>	107
A. Tatbestand	108
1. Tathandlung	108
2. Taterfolg	109
3. Kausalität, objektive Zurechnung	110
4. Tatvorsatz	111
B. Rechtswidrigkeit	111
C. Schuld	111
D. Sonderprobleme	111
1. Beteiligung	111
2. Versuch	111
E. Abgrenzungen und Konkurrenzen	112
1. Verletzungsdelikte, insb §§ 81, 88 StGB	112
2. Nötigung (§ 105 StGB)	112
3. Gemeingefährdung (§§ 176 f StGB)	112
F. Prozessuale Aspekte	112
G. Prüfungsabfolge bei § 89 StGB	113
<b>V. Imstichklassen eines Verletzten (§ 94 StGB)</b>	113
A. Tatbestand	115
1. Tathandlung	115
a) Verursachung der Körperverletzung	115
b) Unterlassung der erforderlichen Hilfeleistung	116
aa) Hilfsbedürftigkeit	116
bb) Erforderliche Hilfe	116



c) Tatsächliche Möglichkeit der Hilfeleistung .....	118
2. Subjektiver Tatbestand .....	118
3. Qualifikationen .....	119
B. Rechtswidrigkeit .....	119
C. Schuld .....	120
1. Unrechtsbewusstsein .....	120
2. Unzumutbarkeit der Hilfeleistung (§ 94 Abs 3 StGB) .....	120
a) Gefahr des Todes oder einer beträchtlichen Körperverletzung bzw Gesundheitsschädigung .....	120
b) Überwiegende Interessen .....	121
c) Sonstige Unzumutbarkeitsgründe .....	121
d) Irrtum über die Unzumutbarkeit .....	121
D. Sonderprobleme .....	121
1. Beteiligung .....	121
2. Versuch und Vollendung .....	122
3. Abgrenzung und Konkurrenzen .....	122
a) Fahrlässige Tötungs- und Verletzungsdelikte (§§ 80f, 88 StGB) .....	122
b) Unterlassung der Hilfeleistung (§ 95 StGB) .....	123
E. Prozessuale Aspekte .....	123
F. Prüfungsabfolge bei § 94 StGB .....	124
<b>VI. Unterlassung der Hilfeleistung (§ 95 StGB) .....</b>	<b>124</b>
A. Tatbestand .....	125
1. Objektiver Tatbestand .....	125
a) Anlassereignis: Unglücksfall oder Gemeingefahr .....	125
aa) Unglücksfall .....	125
bb) Gemeingefahr .....	126
b) Gefahr des Todes oder einer beträchtlichen Körperverletzung bzw Gesundheitsschädigung .....	126
c) Tathandlung – Unterlassen der offensichtlich erforderlichen Hilfeleistung .....	127
aa) Offensichtlichkeit .....	127
bb) Erforderliche Hilfeleistung .....	128
d) Tatsächliche Möglichkeit der Hilfeleistung .....	129
2. Subjektiver Tatbestand .....	129
3. Qualifikation .....	129
B. Rechtswidrigkeit .....	129
C. Schuld .....	130
1. Unrechtsbewusstsein .....	130
2. Entschuldigungsgründe nach § 95 Abs 2 StGB .....	130
a) Gefahr für Leib oder Leben .....	130
b) Andere ins Gewicht fallende Interessen .....	130
c) Sonstige Unzumutbarkeitsgründe .....	131
d) Irrtum über die Unzumutbarkeit .....	131

D. Sonderprobleme	131
1. Beteiligung	131
2. Versuch, Vollendung	131
3. Abgrenzungen und Konkurrenzen	131
a) Unechte Unterlassungsdelikte (§ 2 StGB)	131
b) Imstichklassen eines Verletzten (§ 94 StGB)	131
E. Prozessuale Aspekte	131
F. Prüfungsabfolge bei § 95 StGB	132
<b>VII. Nötigung (§ 105 StGB)</b>	132
A. Tatbestand	133
1. Tatmittel Gewalt	133
a) Begriff	133
b) Nötigungen im Straßenverkehr	133
2. Erfolg und Kausalität	135
3. Subjektiver Tatbestand	135
B. Rechtswidrigkeit	135
C. Schuld	136
D. Sonderprobleme	136
1. Beteiligung	136
2. Versuch und Vollendung	136
E. Abgrenzungen und Konkurrenzen	136
F. Prozessuale Aspekte	137
G. Prüfungsabfolge bei § 105 StGB	137
<b>VIII. Gemeingefährdung (§§ 176, 177 StGB)</b>	137
A. Tatbestand	139
1. Objektiver Tatbestand – Herbeiführen einer Gemeingefahr	139
a) Gemeingefahr	139
b) Herbeiführen	141
2. Subjektiver Tatbestand	141
3. Qualifikationen	142
B. Rechtswidrigkeit	142
C. Schuld	142
D. Sonderprobleme	142
1. Unterlassen	142
2. Beteiligung	142
3. Versuch und Vollendung	143
4. Abgrenzung und Konkurrenzen	143
a) Fahrlässige Tötungen bzw Körperverletzungen (§§ 80f, 88 StGB)	143
b) Gefährdung der körperlichen Sicherheit (§ 89 StGB)	144
c) Unterlassung der Hilfeleistung (§ 95 StGB)	144
E. Prozessualer Aspekt	144
F. Prüfungsabfolge bei §§ 176f StGB	144

<b>IX. Begehung einer mit Strafe bedrohten Handlung im Zustand voller Beraus- chung (§ 287 StGB)</b>	145
A. Tatbestand	147
1. Der Vollrausch	147
2. Sichversetzen in den Vollrausch	147
3. Vorsatz oder Fahrlässigkeit	148
4. Objektive Bedingung der Strafbarkeit – die Rauschtat	148
B. Rechtswidrigkeit, Schuld	149
C. Sonderprobleme	149
1. Beteiligung	149
2. Versuch und Vollendung	149
3. Abgrenzungen	149
a) Mehrere Rauschtaten	149
b) Grobe Fahrlässigkeit – § 81 Abs 1 (§ 88 Abs 3 oder Abs 4 zwei- ter Fall, § 89) StGB	150
c) Rauschdelikte – § 81 Abs 2 (§ 88 Abs 3 oder Abs 4 zweiter Fall, § 89) StGB	150
D. Strafzumessung, Verjährung	150
E. Prozessuale Aspekte	151
F. Prüfungsabfolge bei § 287 Abs 1 StGB	151
<b>X. Sonstiges Verkehrsstrafrecht</b>	152
A. Autobahnvignette	152
B. Kfz-Papiere und Begutachtungsplakette nach § 57a KFG	153
C. Notzeichen	153
D. Versicherungsmissbrauch und -betrug	154
E. Verletzungen der Amtspflicht	155
<b>XI. Exkurs: Die Verjährung</b>	156
A. Grundlagen	156
B. Verjährungsfristen	157
C. Verlängerung der Verjährungsfrist	158
1. Erfolgsdelikt	158
2. Neuerliche Tatbegehung	159
3. Verfolgungshindernisse	159
4. Strafprozessuale Verfolgung	159
5. Diversionsmaßnahmen	160
D. Verjährung der Vollstreckbarkeit	160
E. Prozessuale Aspekte	161

### 3. Kapitel

#### Ausgewählte Probleme des Strafverfahrensrechts 163

I. Vorbemerkungen	163
II. Einleitung	164

<b>III. Ablauf eines Strafverfahrens im Überblick</b>	164
A. Beginn eines Strafverfahrens	164
B. Ermittlungsverfahren	165
C. Hauptverfahren	165
1. Anklage	165
2. „Zwischenverfahren“ – Vorbereitung der Hauptverhandlung	166
3. Hauptverhandlung und Urteil	166
D. Rechtsmittelverfahren	166
E. Beendigung eines Strafverfahrens	166
1. Ermittlungsverfahren	166
2. Haupt- und Rechtsmittelverfahren	167
<b>IV. Strafverfolgungsorgane und ihre Zuständigkeiten</b>	167
A. Kriminalpolizei	167
B. Staatsanwaltschaften	168
1. Organisation	168
2. Zuständigkeit	168
C. Gerichte	169
1. Zuständigkeiten und Besetzung	169
a) Sachliche Zuständigkeit	169
b) Örtliche Zuständigkeit	171
<b>V. Zentrale Aspekte des Ermittlungsverfahrens bei Verkehrsunfällen</b>	172
A. Überblick über den Gang des Ermittlungsverfahrens	172
B. Ausgewählte Ermittlungsmaßnahmen	174
1. Allgemeines	174
2. Sicherstellung	175
a) Begriff und Anwendungsbereich	175
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen	175
c) Zuständigkeit	175
d) Durchführungsbestimmungen	176
3. Beschlagnahme	177
a) Begriff	177
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen	178
c) Zuständigkeit	178
d) Ende der Beschlagnahme	178
4. Identitätsfeststellung	178
a) Begriff	178
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen	179
c) Zuständigkeit	179
d) Durchführungsbestimmungen	179
5. Durchsuchung von nicht durch das Hausrecht geschützten Orten und Gegenständen	180
a) Grundlagen	180
b) Begriffe	180

aa) Durchsuchung .....	180
bb) Nicht durch das Hausrecht geschützte Orte .....	180
c) Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	180
d) Zuständigkeit .....	181
e) Durchführungsbestimmungen .....	181
6. Personendurchsuchung .....	181
a) Begriff .....	181
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	182
c) Zuständigkeit .....	182
d) Durchführungsbestimmungen .....	182
7. Körperliche Untersuchung .....	183
a) Begriff und Grundlagen .....	183
b) Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	183
aa) Aufklärungsrelevante Spuren (Z 1) .....	183
bb) Verbergen von Gegenständen im Körper (Z 2) .....	184
cc) Für die Aufklärung der Straftat oder die Beurteilung der Zurechnungsfähigkeit bedeutsame Tatsachen (Z 3) .....	184
c) Spezielle Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	184
aa) Eingriffe mit ausdrücklicher Einwilligung des Betroffenen .	184
bb) Zwangsweise Blutabnahmen und vergleichbare geringfügige Eingriffe .....	185
d) Zuständigkeit .....	185
e) Durchführungsbestimmungen .....	186
f) Verwendung der Ergebnisse .....	186
8. Molekulargenetische Untersuchung .....	187
a) Begriffe und Grundlagen .....	187
aa) Allgemeine Definition .....	187
bb) DNA-Analyse .....	187
cc) DNA-Abgleich .....	187
b) Zulässigkeitsvoraussetzung .....	188
c) Zuständigkeit .....	188
d) Durchführungsbestimmungen, Verwendungsbeschränkung und Vernichtungsanordnung .....	188
C. Beweisaufnahmen .....	188
1. Erkundigungen .....	188
a) Begriff .....	188
b) Zweck .....	189
c) Durchführungsbestimmungen .....	189
d) Umgehungsverbot .....	189
2. Vernehmung von Zeugen .....	190
a) Begriff und Grundlagen .....	190
b) Pflichten der Zeugen .....	190
c) Ausnahmen von der Aussagepflicht .....	190

aa)	Vernehmungsverbote (Zeugnisverbote) .....	190
bb)	Aussagebefreiungsrechte .....	191
cc)	Aussageverweigerungsrechte .....	191
dd)	Recht zur Verweigerung einzelner Fragen .....	193
ee)	Umgehungsverbote .....	193
ff)	Informationspflichten .....	193
d)	Durchführung der Zeugenvernehmung .....	194
3.	Vernehmung des Beschuldigten .....	195
a)	Allgemeines .....	195
b)	Ablauf der Vernehmung .....	196
c)	Zulässige und verbotene Vernehmungsmethoden .....	196
4.	Der Sachverständigenbeweis .....	197
a)	Begriff und Grundlagen .....	197
b)	Bestellungsvorgang .....	197
c)	Rechte und Pflichten von Sachverständigen .....	198
d)	Befangenheit .....	199
e)	Mitwirkungsrechte der Parteien .....	200
f)	Mangelhaftigkeit von Befund oder Gutachten .....	201
5.	Augenschein und Tatrekonstruktion .....	202
a)	Augenschein .....	202
b)	Tatrekonstruktion .....	203
D.	Beendigung des Ermittlungsverfahrens .....	204
1.	Allgemeines .....	204
2.	Einstellung .....	205
a)	Einstellung durch die Staatsanwaltschaft .....	205
aa)	Begonnenes Ermittlungsverfahren .....	205
bb)	Einstellungsgründe .....	205
cc)	Einstellungswirkungen und Fortführung des Verfahrens ..	207
b)	Einstellung durch das Gericht .....	208
3.	Abbrechung des Verfahrens .....	208
4.	Diversion .....	209
a)	Begriff und Grundlagen .....	209
b)	Voraussetzungen .....	209
aa)	Offizialdelikt .....	209
bb)	Hinreichend geklärter Sachverhalt .....	209
cc)	Verantwortungsübernahme .....	210
dd)	Strafrahmengrenze .....	210
ee)	Keine schwere Schuld .....	210
ff)	Fehlen spezial- oder generalpräventiver Hindernisse .....	212
gg)	Keine Todesfolge .....	213
hh)	Zustimmung des Beschuldigten .....	214
c)	Diversionsarten .....	214
aa)	Zahlung eines Geldbetrags .....	214

bb) Erbringung gemeinnütziger Leistungen .....	215
cc) Bestimmung einer Probezeit .....	215
dd) Tatausgleich .....	217
d) Opferschutz .....	217
e) Nachträgliche Fortsetzung des Strafverfahrens .....	218
aa) Allgemeines .....	218
bb) Voraussetzungen .....	218
cc) Konsequenzen einer Verfahrensfortsetzung .....	219
f) Diversion durch das Gericht .....	219
g) Rechtsschutz .....	219
aa) Beschuldigter/Angeschuldigter .....	219
bb) Opfer .....	220
E. Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren .....	220
1. Grundlagen und Überblick .....	220
2. Beschwerde .....	221
a) Allgemeines .....	221
b) Beschwerde gegen Beschlüsse .....	221
aa) Anfechtungslegitimation .....	221
bb) Aufschiebende Wirkung .....	222
cc) Beschwerdeverfahren .....	222
3. Einspruch wegen Rechtsverletzung .....	224
a) Allgemeines .....	224
b) Anfechtungslegitimation .....	224
c) Verletzung subjektiver Rechte .....	224
d) Einspruchsgründe .....	224
e) Verfahren .....	225
aa) Einbringung bei der Staatsanwaltschaft .....	225
bb) Vorprüfung durch die Staatsanwaltschaft .....	225
cc) Entscheidung durch das Gericht .....	225
dd) Weiterer Rechtszug .....	226
ee) Verbundene Beschwerde .....	226
4. Beschwerde gegen Maßnahmen der Kripo .....	227
5. Antrag auf Einstellung .....	227
a) Überblick .....	227
b) Voraussetzungen .....	227
aa) Antrag des Beschuldigten .....	227
bb) Einstellungsgründe .....	228
c) Verfahren .....	228
aa) Mindestfristen .....	228
bb) Vorprüfung durch die Staatsanwaltschaft .....	228
cc) Entscheidung durch das Gericht .....	229
dd) Weiterer Rechtszug .....	229
6. Antrag auf Fortführung des Ermittlungsverfahrens .....	229

a) Grundlagen .....	229
b) Voraussetzungen .....	230
aa) Allgemeines .....	230
bb) Fortführungsgründe .....	230
c) Verfahren .....	231
aa) Fristen .....	231
bb) Form .....	231
cc) Vorprüfung durch die Staatsanwaltschaft .....	232
dd) Entscheidung durch Drei-Richter-Senat des Landesgerichts .....	232
<b>VI. Zentrale Aspekte des Hauptverfahrens .....</b>	<b>233</b>
A. Überblick .....	233
B. Die Anklage .....	234
1. Begriff und Funktion .....	234
2. Voraussetzungen der Anklageerhebung .....	235
a) Ausreichend geklärter Sachverhalt .....	235
b) Naheliegen einer Verurteilung .....	235
3. Inhalt des Strafantrags .....	236
a) Angaben zur Individualisierung und Tenor .....	236
b) Rechtliche Beurteilung der Tat und Benennung sonstiger Strafgesetze .....	236
c) Das Hauptverfahren betreffende Anträge .....	236
4. Amtswegige Vorprüfung des Strafantrags .....	237
a) Verfahren vor dem Bezirksgericht .....	237
b) Verfahren vor dem Einzelrichter des Landesgerichts .....	237
C. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung .....	237
1. Allgemeines .....	237
2. Anklagerücktritt und Anklageaustausch .....	238
D. Vertagung der Hauptverhandlung .....	238
E. Die Hauptverhandlung .....	238
1. Grundlagen .....	238
2. Öffentlichkeit der Hauptverhandlung .....	239
3. Die Aufgaben des Richters .....	239
4. Ablauf der Hauptverhandlung .....	239
a) Beginn .....	239
b) Vernehmung des Angeklagten zur Sache .....	240
c) Das Beweisverfahren .....	241
aa) Begriff und Grundlagen .....	241
bb) Vernehmung von Zeugen .....	241
cc) Vernehmung von Sachverständigen .....	242
dd) Beweisanträge .....	242
ee) Verlesungen .....	243
d) Das Hauptverhandlungsprotokoll .....	245
e) Änderungen und Modifikationen der Anklage .....	246



f) Zwischenfälle in der Hauptverhandlung .....	248
g) Vertagungen und Unterbrechungen der bereits begonnenen Hauptverhandlung .....	248
h) Schlussvorträge („Plädoyers“) .....	249
i) Urteilsverkündung .....	249
j) Besonderheiten im Verfahren vor den Bezirksgericht .....	249
F. Das Urteil .....	250
1. Begriff und Arten .....	250
2. Urteilsfindung .....	251
3. Das freisprechende Urteil .....	251
4. Das schuldigsprechende Urteil .....	252
a) Aufbau .....	252
b) Aufgrund des Urteils ergehende Beschlüsse .....	254
5. Das Unzuständigkeitsurteil .....	255
6. Urteilsverkündung .....	255
7. Urteilsausfertigung .....	256
a) Form .....	256
b) Urteilsberichtigung und -angleichung .....	256
c) Gekürzte Urteilsausfertigung .....	257
<b>VII. Rechtsmittel gegen Urteile im Verfahren vor Einzelrichtern .....</b>	<b>258</b>
A. Allgemeines .....	258
B. Rechtsmittelerklärungen und -fristen .....	259
C. Rechtsmittellegitimation .....	259
D. Rechtsmittelverfahren in erster Instanz .....	259
E. Rechtsmittelgerichte .....	260
F. Die Berufung wegen Nichtigkeit .....	260
1. Überblick .....	260
2. Struktur der Nichtigkeitsgründe .....	260
a) Allgemeines .....	260
b) Formelle und materielle Nichtigkeitsgründe .....	261
c) Absolute und relative Nichtigkeitsgründe .....	261
d) Nichtigkeitsgründe mit Rügeobliegenheit .....	261
3. Die Nichtigkeitsgründe im Einzelnen .....	261
a) Örtliche Unzuständigkeit und die Besetzungsrüge (§ 468 Abs 1 Z 1, § 489 Abs 1 StPO) .....	261
b) Sachliche Unzuständigkeit (§ 468 Abs 1 Z 2, § 489 Abs 1 StPO) .....	262
c) Fehlende Verteidigung (§ 281 Abs 1 Z 1a StPO) .....	262
d) Nichtige Erkundigung oder Beweisaufnahme im Ermittlungsver- fahren (§ 468 Abs 1 Z 2a bzw § 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 1 Z 2 StPO) .....	262
e) Missachtung von nichtigkeitsbewehrten Verfahrensvorschriften in der HV (§ 281 Abs 1 Z 3 StPO) .....	263
f) Ablehnung von in der HV gestellten Anträgen (§ 281 Abs 1 Z 4 StPO) .....	264

g) Die Mängelrüge (§ 281 Abs 1 Z 5 StPO) .....	265
aa) Allgemeines .....	265
bb) Die Fälle des § 281 Abs 1 Z 5 StPO .....	266
h) Zu Unrecht gefällttes Unzuständigkeitsurteil (§ 281 Abs 1 Z 6 StPO) .....	266
i) Nichterledigung der Anklage (§ 281 Abs 1 Z 7 StPO) .....	267
j) Überschreitung der Anklage (§ 281 Abs 1 Z 8 StPO) .....	267
k) Rechts- und Subsumtionsrüge (§ 281 Abs 1 Z 9 lit a – c und Z 10 StPO) .....	267
aa) Allgemeines .....	267
bb) Unrichtige Beurteilung der gerichtlichen Strafbarkeit einer Tat (§ 281 Abs 1 Z 9 lit a StPO) .....	268
cc) Unrichtige Beurteilung von materiellrechtlichen Strafbarkeitshindernissen oder von prozessualen Verfolgungshindernissen (§ 281 Abs 1 Z 9 lit b StPO) .....	268
dd) Unrichtige Beurteilung der Anklagebefugnis (§ 281 Abs 1 Z 9 lit c StPO) .....	268
ee) Die Subsumtionsrüge (§ 281 Abs 1 Z 10 StPO) .....	268
l) Die Diversionsrüge (§ 281 Abs 1 Z 10a StPO) .....	268
m) Die Sanktionsrüge (§ 281 Abs 1 Z 11 StPO) .....	269
4. Amtswegiges Vorgehen des Rechtsmittelgerichts .....	269
G. Die Schuldberufung .....	270
H. Die Strafberufung und die Berufung wegen des Ausspruchs über die privatrechtlichen Ansprüche .....	270
I. Das Verfahren über Berufungen .....	270
<b>VIII. Besondere Verfahren .....</b>	<b>271</b>
A. Das Verfahren über privatrechtliche Ansprüche .....	271
1. Grundbegriffe .....	271
2. Voraussetzungen .....	271
a) Partei- und Prozessfähigkeit .....	271
b) Aus der Tat ableitbarer zivilrechtlicher Anspruch .....	272
c) Anschlusserklärung .....	272
3. Die prozessrechtliche Stellung des Privatbeteiligten .....	273
4. Entscheidungen über privatrechtliche Ansprüche .....	273
a) Zurückweisung .....	273
b) Verweisung auf den Zivilrechtsweg .....	273
c) Zuspruch an den Privatbeteiligten .....	274
d) Sonstige Erledigungsarten .....	274
5. Rechtsschutz .....	275
a) Urteilsmäßige Aussprüche .....	275
aa) Rechtsmittel des Privatbeteiligten .....	275
bb) Rechtsmittel zugunsten des Angeklagten .....	276
b) Zurückweisende Entscheidungen .....	276
B. Das Abwesenheitsverfahren .....	277

1. Begriff .....	277
2. Voraussetzungen .....	277
3. Verfahren und Rechtsschutz .....	277
C. Das Mandatsverfahren .....	279
1. Begriff und Zweck .....	279
2. Voraussetzungen .....	279
3. Verfahren und Rechtsschutz .....	279
<b>IX. Überblick über Rechtsbehelfe im Strafverfahren .....</b>	<b>280</b>
<b>X. Kosten des Strafverfahrens .....</b>	<b>281</b>
A. Begriff und Grundlagen .....	281
B. Ersatzfähige Kosten .....	282
C. Entstehen der Kostenersatzpflicht .....	282
1. Schuldspruch .....	282
2. Verfahrensbeendigung ohne Schuldspruch .....	282
3. Besonderheiten im Rechtsmittelverfahren .....	283
D. Einbringung von Kosten .....	283
E. Besonderheiten bei Vertretungskosten .....	284
1. Kostenersatz durch eine andere Prozesspartei .....	284
2. Kostenersatz durch den Bund .....	284
3. Kostenbestimmung durch das Gericht .....	285
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>287</b>